

An alle Teilnehmer/innen
unseres Biotoper-Ausflugs

Exkursions-Programm

Liebe Freunde,

wie bekannt, führt uns der Jahresausflug im Mai 2001 ins malerische Mittelfranken: wir fahren nach **Feuchtwangen** und ins **Altmühltal**. Folgendes Programm wurde festgelegt:

Termin: Freitag, **25. Mai bis** Sonntag, **27. Mai 2001**.

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 19 Personen: Böhme, Dralle, Finckh, Holl (x 2), Holoch, Maasdorff, Mack, Mayer, Miehlich (x 2), Reimers, Schacke (x 2), Spahr (x 2), Staffeldt (x 2) und Wagner.

Unterkunft: Alle Teilnehmer/innen werden im Gasthaus "Sindel-Buckel" in Feuchtwangen, Spitalstr. 28, wohnen (Tel: 09852 / 2594). Die Unterbringung erfolgt in 2 Einzel- und 9 Doppel-Zimmern (jeweils mit Dusche und WC). Herr Finckh reist schon 1 Tag früher an.

Fahrt: Mit 2 Kleinbussen (Fahrer plus 8 Sitze) sowie zwei zusätzlichen PKWs (Finckh und Schacke). Fahrtroute: über A81 → bis Weinsberger Kreuz und A6 → bis AK Feuchtwangen, danach A7 → bis Ausfahrt Feuchtwangen.

Wie immer, stehen zur Weiterbildung naturkundliche Führungen sowie lokale Sehenswürdigkeiten auf unserer Tagesordnung; auch die Erholung soll jedoch nicht zu kurz kommen. Herr Heiner Sindel (unser Gastgeber) steht uns als anerkannter Experte für Landschafts- und Artenschutz sowie für die fränkische Teichwirtschaft zur Verfügung; er wird uns auch bei zwei Exkursionen führen. Herr Sindel ist Aktiver und „Motor“ eines Aktionsbündnisses, über das schon mehrfach in regionalen und überregionalen Fernsehsendungen berichtet wurde.

Programmablauf:

Freitag, 25. Mai 2001:

13:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.

15:00-15:30: Ankunft im Gasthaus „Sindel-Buckel“ in Feuchtwangen.

15:30-18:30: Einführungsvortrag im Nebenzimmer des Gasthauses.

Herr Sindel stellt uns die Arbeit des Aktionsbündnisses „Artenreiches Land / Lebenswerte Stadt“ vor. Schwerpunkte sind: Erhalt einer artenreichen Landschaft auf Feldern, in Teichen, Städten, Auen und Wäldern; Förderung lokaler Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft und im Handwerk; gesunde Ernährung und kurze Wege bei Produktion und (Direkt-)Vermarktung.

Anschließend werden wir mit Herrn Sindel eine Exkursionsroute rund um Feuchtwangen abfahren. Dabei wird er auf die Themen Ladensterben in den Städten, Brachstreifen- und Waldsaumprogramm, Rebhuhnschutz- sowie weitere Artenhilfsprogramme eingehen.

19:00 Uhr: Abendessen im Gasthaus "Sindel-Buckel", anschl. zur freien Verfügung (evtl. Besichtigung der schönen, historischen Altstadt von Feuchtwangen).

Samstag, 26. Mai 2001:

08:00 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt nach Mörsach bzw. Muhr am Altmühlsee.

- 09:00-10:30: Führung durch das Wiesenbrütergebiet „Wiesmet“ (Treff: Kirche in Mörsach). Ein Gebietsbetreuer des Landschaftspflegeverbands (Landwirt Fackler) wird uns das Schutzgebiet zeigen und die Abwicklung der Pflegemaßnahmen erläutern. Vom Gebietsrand bzw. vom Beobachtungsturm aus können wir typische Vogelarten dieses Lebensraums kennenlernen, z.B. Braunkehlchen, Wiesenpieper, Grosser Brachvogel, Uferschnepfe, Rotschenkel, Kiebitz, Bekassine.
- 10:30-12:00: Naturkundliche Führung durch einen LBV-Mitarbeiter entlang dem Altmühlsee und auf die Vogelschutzinsel (Treff: LBV-Infohaus in Muhr am See). Hier brüten nicht nur seltene Wiesen- und Wasservogel-Arten, seit ca. 10 Jahren ist auch der Biber hier heimisch geworden (seine „Spuren“ kann man überall sehen). Zu beobachten sind u.a. folgende Brutvogelarten: Kormoran, Graugans, Schnatter-, Löffel-, Reiher- und Knäkente, Rohrweihe, Kiebitz, Sumpf-, Teich-, Schilf- und Drosselrohrsänger sowie Blaukehlchen, Beutelmeise und Rohrammer. Regelmäßige Frühjahrs-Gäste sind auch verschiedene Reiher und Watvögel sowie Seeschwalben.
- 12:30-14:00: Mittagspause mit Einkehr im Landgasthaus „Zur Jägerluck“ in Muhr am See (gutbürgerliche Küche mit reichhaltiger Speisekarte).
- 14:00-17:00: Geologisch-botanische Führung mit M.Schacke in den Mörnheimer Plattenkalen, wo wir die berühmten, schneeweißen Lithografie-Steine, die 1798 durch Alois Senefelder entdeckt wurden, sehen können. Im extrem trockenen Gelände werden wir auch botanische Raritäten finden. Auf der Rückfahrt passieren wir die „Zwölf Apostel“ bei Eßlingen, die wohl bekanntesten, herauspräparierten Korallenriffbänke des damals subtropischen Jurameeres.
- Ab 19:00 Uhr: Abendessen in unserem Quartier in Feuchtwangen im Gasthaus „Sindel-Buckel“ (zu empfehlen: Fischgerichte!). Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 27. Mai 2001:

- 09:00-12:00: Führung mit Herrn Sindel zum Thema Teichwirtschaft im Feuchtwanger Land. Die Fränkische Teichwirtschaft ist berühmt: die zahlreichen Fischweiher entlang des „Feuchtwanger Karpfenweges“ prägen die Eigenart der Landschaft, dabei wird ein naturnah aufgewachsener Fisch erzeugt. Herr Sindel wird uns die lokale Teichwirtschaft vor Ort erläutern. Viel Wert wird auf umweltverträgliche Nutzung der Gewässer gelegt, denn jeder Teichwirt muss sich verpflichten, an den Teichen und Weihern Uferpflanzengesellschaften zu tolerieren, damit Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt entsteht. Erzeugt werden vor allem folgende Fischarten: Karpfen, Weißfische, Hechte, Zander, Waller und Schleien.
- 12:00-14:00: Mittagessen in Feuchtwangen oder Umgebung.
- Ab 14:00 Uhr: zur freien Verfügung; eventuell können wir das nur wenige Kilometer entfernte Dinkelsbühl mit seinem schönen, mittelalterlichen Stadtbild (Altstadt und Stadtmauer) besichtigen. Anschliessend Heimfahrt nach Filderstadt.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieser Exkursion und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen sind Wanderkleidung, festes Schuhwerk, Fernglas (evtl. Spektiv), bei Bedarf Rucksackvesper und Getränke sowie - nicht zuletzt - **gute Laune!**

Grüße von: **Eberhard Mayer** und **Hartmut Spahr**